



Newsletter Nr. 03 / 15.07.2010

Liebe Projektpartner, Unterstützer und Interessierte,

mit unserem aktuellen MigraSAX-Projekt-Newsletter wollen wir auf die Arbeit im ersten Halbjahr 2010 im Rahmen von

„MigraSax – MigrantInnen als Wirtschaftsakteure in Sachsen“

zurück blicken. Viel Spaß beim Lesen!

Neuer Workshop: „So bauen Sie mit Kontakten Ihr eigenes Netzwerk auf!“

Im Rahmen des Projektes veranstaltet Projektpartner EXIS Europa e. V. regelmäßig seine Veranstaltungsreihe für Unternehmerinnen und Unternehmer zum Themenfeld „Existenzsicherung und Unternehmensentwicklung“. Durch unsere Feedbackgespräche sowohl mit den Teilnehmenden als auch mit Dozenten und Beratenden stellten wir hier einen erhöhten Bedarf an Informationen und Erfahrungsaustausch zum Thema „Netzwerkarbeit“ fest. Daraufhin haben wir einen Zusatzworkshop konzipiert, der am 10. Mai 2010 durchgeführt wurde.

Der erste Teil des Workshops bestand darin, einen inhaltlichen Einstieg zu Netzwerken zu geben. Die Teilnehmenden setzten sich mit Vorurteilen auseinander und erarbeiteten Sinn und Nutzen eines eigenen Netzwerkes. Anhand von Beispielen wurde aufgezeigt, wie man dies in der heutigen multimedialen und vernetzten Welt einfach und kostengünstig realisieren kann.

Im zweiten Teil stellte Katarzyna Knippschild am Beispiel ihrer Arbeit im Dresdner Polonia e. V. die Netzwerkarbeit einer Non-Profit-Organisation vor. Sie berichtete insbesondere über Grenzen und Chancen der Netzwerkarbeit.

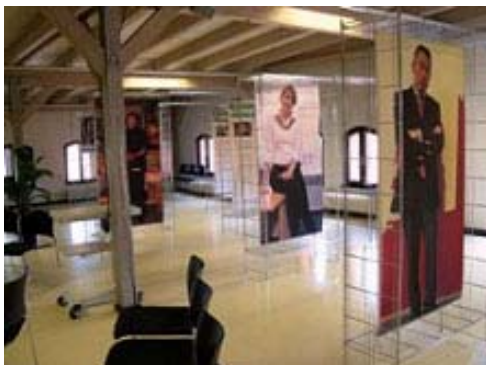
Abschließend wurde gemeinsam mit den Teilnehmenden ein sog. „Elevator Pitch“ erarbeitet. Dies ermöglicht es den Teilnehmenden, sich und ihr Unternehmen einprägsam und wirkungsvoll innerhalb von ein bis zwei Minuten zu präsentieren.

Aufgrund des durchweg positiven Feedbacks zu diesem Workshop wird er ab sofort fest in der EXIS-Veranstaltungsreihe installiert.

Die nunmehr **fünfte Veranstaltungsreihe** startet am **9. August 2010 in Dresden** mit einer Veranstaltung zum Themenkreis „Geschäftsfeld und Zielgruppe“. Danach folgen Themen zu den Unternehmensschwerpunkten Marketing, Controlling, Buchführung, Netzwerken, Kommunikation und Verkaufsgespräche.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt Ronny Kreher vom EXIS Europa e. V. unter Telefon 03 51 / 43 70 70 10.

Ausstellung „Wir in Sachsen – Vielfalt – Unternehmergeist – Erfolg“ geht auf Wanderschaft



Selbstständige mit Migrationshintergrund aus den Ballungszentren Chemnitz, Leipzig und Dresden der Öffentlichkeit zu präsentieren und damit erfolgreiche Integration zu verdeutlichen, war und ist das Anliegen des XENOS-Projekts „Wir in Sachsen – Interkulturelles Lernen anders“ der IQ UnternehmensberatungsGmbH und des Projektpartners Verband Sächsischer Bildungsinstitute e. V.

Nach fast sechzehn Monaten Projektlaufzeit ist es soweit, die Wanderausstellung ist vorbereitet und wird in den nächsten Monaten an verschiedenen Orten in den Städten Chemnitz, Leipzig und Dresden zu sehen sein.

Die Schirmherrschaft der Ausstellung haben der Sächsische Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie die Oberbürgermeisterinnen der Städte Chemnitz und Dresden und der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig übernommen.

Unter dem Motto „**Wir in Sachsen – Vielfalt – Unternehmergeist – Erfolg**“ wurde die Ausstellung in der Zeit vom 09.06. bis zum 06.07.2010 im Industriemuseum Chemnitz erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert.

Vielfalt	zahlreiche Nationalitäten, verschiedene Ethnien
Unternehmergeist	Migrantinnen und Migranten, die den Mut haben, ihre Ideen in einer Selbstständigkeit zu verwirklichen
Erfolg	Migrantinnen und Migranten, die erfolgreich ihre Selbstständigkeit und ein Unternehmen am Markt führen

In den letzten Monaten arbeitete das Team des Projektträgers in Chemnitz, Leipzig, Dresden und Plauen mit Hochdruck an der Konzipierung und Umsetzung dieser Wanderausstellung. Ca. 100 Interviews mit Selbstständigen mit Migrationshintergrund wurden geführt. Dabei war es sicher nicht einfach, die wirklich interessanten und vorbildhaften Beispiele – DIE BRÜCKENBAUER – herauszufinden, um für erfolgreiche Integration in Sachsen zu werben.



Dreißig erfolgreiche Selbstständige mit Migrationshintergrund wurden schließlich als BEST-PRACTICE-Beispiele ausgewählt. Dank der freundlichen Unterstützung des Industriemuseums Chemnitz war es möglich, für die erste Ausstellung einen exklusiven Veranstaltungsort zu finden, der nicht nur repräsentative Räumlichkeiten bietet, sondern sich eng mit der Thematik verbunden fühlt und gleichzeitig symbolisch den Begriff „Wirtschaft in Sachsen – Eine Zeitreise durch die Wirtschaftsentwicklung von Sachsen“ widerspiegelt.

Für jeden Ausstellungsort sind neben einer Eröffnungsveranstaltung eine Reihe von Aktionen rund um das Thema Existenzgründung, Selbstständigkeiten und Existenzsicherung geplant. Den aktuellen Veranstaltungsplan sowie weitere Informationen zur Ausstellung sind unter www.wisisax.de abrufbar oder unter Telefon 0371 / 5 20 29 07 in Erfahrung zu bringen.

Ausstellungstermine:

09.06. – 06.07.2010	Industriemuseum Chemnitz
12.07. – 18.08.2010	TU Dresden
23.08. – 12.09.2010	Handwerkskammer Leipzig
18.09. – 08.10.2010	DAStietz Chemnitz
18.10. – 05.11.2010	Sozialministerium Dresden (Teilausstellung)
18.10. – 05.11.2010	SAB Dresden (Teilausstellung)
08.11. – 26.11.2010	Gründer- und Dienstleistungszentrum Annaberg-Buchholz
06.12.2010 – 14.01.2011	IHK Leipzig

Weitere Termine der Ausstellung folgen und sind unter www.wisisax.de oder unter www.migrasax.de abrufbar.

Integrationsmesse Leipzig wird zur Tradition

Die Messestadt Leipzig ist um eine Messe reicher geworden – die **Integrationsmesse**. Am 7. Mai 2010 organisierte das Netzwerk „Integration – Migranten in Leipzig“ (www.migranten-leipzig.de) bereits die **3. Integrationsmesse**: Thema „**Zukunft statt Herkunft – Arbeitsmarktstärkung durch Migranten**“. Die Messe fand in diesem Jahr in der Oberen Wandelhalle des Neuen Rathauses statt.

Der Anteil arbeitsloser Frauen und Männer ist unter den Migrantinnen und Migranten im Vergleich mit der einheimischen Bevölkerung doppelt so hoch. Probleme sind neben der Sprachbarriere die Nichtanerkennung von Berufsabschlüssen aus den Herkunftsländern oder fehlende Bildungs- und Ausbildungsabschlüsse.

Die Messe verfolgt u. a. folgende Ziele:

- bessere Nutzung der Kompetenzen der Migrantinnen und Migranten für die Gesellschaft
- Herstellung von Kontakten zwischen potenziellen Arbeitgebern, Unternehmern, Bildungsträgern, Kammern, Experten; Initiierung eines interaktiven Gesprächs
- Sensibilisierung der Arbeitgeber für das Thema „Migranten auf dem Arbeitsmarkt“



Mehr als 60 Aussteller begrüßten das Messepublikum an ihren Ständen. Neben zahlreichen Vereinen und Projekten waren IHK, HWK, ARGE, Stadt Leipzig/Personalamt und Zeitarbeitsfirmen

vertreten. Parallel laufende Workshops widmeten sich den Themen Bewerbungstraining, Assessment Center und Existenzgründung. Bezeichnend ist das wachsende Interesse an Informationen über Existenzgründung.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Podiumsdiskussion zum Thema „Zukunft statt Herkunft – Arbeitsmarktstärkung durch Migranten“, an der sich Mitarbeiter der ARGE, Selbstständige mit Migrationshintergrund, Arbeitsvermittler und Arbeitnehmer beteiligten.

Am Rande der Messe führte das Leipziger MigraSAX-Projektteam zahlreiche Gespräche mit Rat-suchenden und Interessierten zum Thema Existenzgründung und -sicherung.

Diskussionspapier als Zwischenergebnis zur Studie „Migrantinnen und Migranten als Wirtschaftsakteure in Sachsen“ veröffentlicht

Die ATB Arbeit, Technik und Bildung GmbH hat erste Zwischenergebnisse zur Studie „Migrantinnen und Migranten als Wirtschaftsakteure in Sachsen – Situation, Bedarfe und institutionelle Rahmenbedingungen für Selbstständige mit Migrationshintergrund in den lokalen Ballungsgebieten“ vorgelegt. Das unter der wissenschaftlichen Leitung von PD Dr. Wolfram Risch entstandene Diskussionspapier basiert auf den Ergebnissen der Befragung von 100 Unternehmerinnen und Unternehmern mit Migrationshintergrund in Chemnitz, Dresden und Leipzig sowie zehn Experteninterviews.

Daraus lassen sich bereits einige interessante Aussagen zum aktuellen Stand der Migrantenökonomie in Sachsen ableiten. Das ATB-Team hat erste Hypothesen und Empfehlungen hinsichtlich zukünftiger Handlungsfelder mit Blick auf die Wirtschaftsförderung, auf Stadtentwicklungsprozesse sowie auf die Bildungs- und Integrationspolitik im Freistaat formuliert.

Der veröffentlichte Arbeitsstand versteht sich explizit als Diskussionspapier, dessen Ziel darin besteht, die Wahrnehmung der Öffentlichkeit, aktiver gesellschaftlicher Akteure sowie politischer und wirtschaftlicher Entscheidungsträger für das Thema Migrantenökonomie in Sachsen zu steigern und in den Dialog darüber einzutreten.

Das vollständige Papier oder wahlweise eine Kurzfassung der Hypothesen und Handlungsempfehlungen kann unter www.migrasax.de/downloads.php heruntergeladen oder direkt bei der ATB Arbeit, Technik und Bildung GmbH, Neefestraße 76, 09119 Chemnitz (E-Mail: atb@migrasax.de) kostenfrei bestellt werden.

Termine und Aktuelles

Fachtagung „Dresdner Bilanz“ am 08.09.2010 in Dresden

Themen wie

- Integration durch Qualifizierung,
- Anerkennung ausländischer Abschlüsse,
- gründungsbezogenes Deutsch,
- Existenzgründung oder
- Netzwerkarbeit zur Verbesserung des Arbeitsmarktzuganges für Menschen mit Migrationshintergrund

bestimmen seit nunmehr über 5 Jahren die tägliche Arbeit des **Netzwerkes IQ**.

Der EXIS Europa e. V. arbeitet als Transferprojekt Sachsen des Kompetenzzentrums InBeZ im Auftrag des BMAS an diesen Aufgabenstellungen im Freistaat Sachsen und nimmt die Ergebnisse

aus der bisherigen Arbeit als Anlass, diese auf einer Fachtagung am 08.09.2010 in Dresden gemeinsam mit Bundes-, Landes- und regionalen Vertretern zu präsentieren und zu bilanzieren.

Bereits heute sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Sie können sich auf dem Einladungsverteiler registrieren lassen – per E-Mail an post@exis.de

Newsletter-Abonnement:

Unser **Newsletter** wird während der MigraSAX-Projektlaufzeit einmal im Quartal verschickt, damit Sie stets auf dem Laufenden sind.

Möchten Sie uns weitere Interessenten für unseren Newsletter nennen, schicken Sie einfach eine E-Mail an newsletter@migrasax.de und teilen Sie uns die entsprechend/n E-Mail-Adresse/n mit!



Dieses Projekt wird im Rahmen des XENOS-Programms "Integration und Vielfalt" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

